



TIKTOK UNGESCHMINKT

Eine tiefenpsychologisch-repräsentative Studie von Lönneker & Imdahl rheingold salon im Auftrag des IKW – Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V.

Wer 2024 Jugend sagt, muss auch TikTok sagen. Jede Generation hat ihr besonderes Medium, das sie prägt. Das der 14- bis 20-Jährigen ist am ehesten TikTok. Bei den Älteren der Gen Z spielen Instagram und TikTok gleichermaßen eine Rolle. Es ist bewegend, wie sehr und auf welche Weise TikTok das Mindset der Jugend beeinflusst. So viel sei vorab verraten: TikTok prägt die Jugend stärker, als wir es uns derzeit vorstellen.

Unsere tiefenpsychologisch-repräsentative Studie zeigt, welche Themen auf TikTok relevant sind und wie sehr sich Jugendliche in ihrem Alltag auf TikTok verlassen. Gleichzeitig verspüren sie, dass diese „Schein“-Sicherheit ihnen nicht guttut. Denn die Plattform wird eigentlich aufgesucht, um Orientierung zu schaffen und bei der Gestaltung des Alltags zu helfen. Tatsächlich trägt die Plattform aber auch dazu bei, dass die Jugendlichen in einer Art Hängepartie gefangen sind. Sie verlieren sich im unendlichen Scrollen und in Tagträumereien auf der Plattform und hoffen, das große Glück, den Traumjob oder das Traumleben zu finden – ohne viel dafür tun zu müssen. Somit verstärkt TikTok das Grundproblem der Jugend: den gefühlten Kontrollverlust.

1

„VERBLÖDET & MACHT ABHÄNGIG“ – DAS SAGEN DIE JUGENDLICHEN

Die Jugendlichen selbst haben zunächst durchaus einen kritischen Blick auf die Plattform. Dahinter stehen weniger politisch-moralische Gründe. Sie glauben vielmehr, durch ständige „Dopaminausstöße“ abhängig zu werden. Ebenso vermutet die Jugend, durch ständiges TikTok-Schauen zu verblöden und das Gehirn abzuschalten. Hatten die jungen Menschen vor 6 Jahren das Thema Abhängigkeit – auch bei sehr langen Bildschirmzeiten – auf Instagram noch komplett gelehnet, ist es nun bei so gut wie allen präsent. Dieser Abhängigkeits-eindruck verstärkt das Grundgefühl der Jugend, den Kontrollverlust.

TikTok beeinflusst das Mindset der Jugend



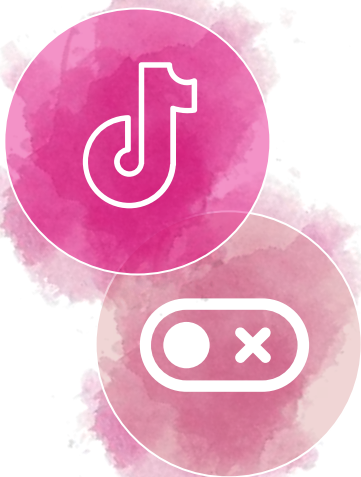
Basis: Alle Befragten mit einem TikTok-Account (n =789)

Frage: Inwiefern stimmst Du den folgenden Aussagen über TikTok zu? – Antwortskala von 1 („Stimme überhaupt nicht zu“) bis 6 („Stimme voll und ganz zu“), Top-3-Werte

Diese Einsichten führen jedoch weder dazu, dass die Jugendlichen TikTok nicht mehr nutzen. Noch bewirken sie, dass TikTok weniger Einfluss auf die psychische Befindlichkeit der Jugendlichen nimmt.

2

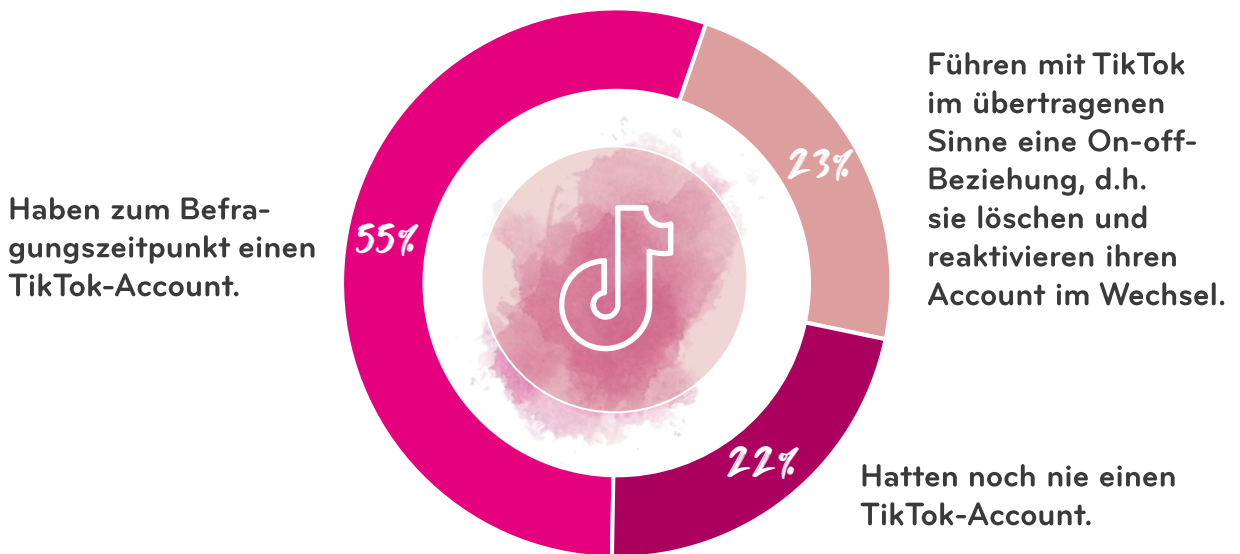
TIKTOK – EINE STÄNDIGE ON-OFF-BEZIEHUNG



Viele „löschen“ TikTok immer wieder, um sich dieser Abhängigkeit und der Sorge, noch weiter die Kontrolle zu verlieren, zu entziehen. Sie kehren aber auch immer wieder zur Plattform zurück – aus Angst, etwas zu verpassen. Sie versuchen, sich zu entziehen, und wollen gleichzeitig doch mitbekommen, was „trending“ und relevant ist. Sie sitzen in einer Zwickmühle, die das Gefühl verstärkt, das Leben nicht im Griff zu haben und die Kontrolle zu verlieren.

Und so wird die App entweder gar nicht genutzt, weil sie gerade gelöscht ist, oder im Dauermodus bis zu 10 Stunden täglich. Denn ist die App gerade wieder heruntergeladen und offen, vergeht die Zeit wie im Flug. Die Jugendlichen merken oft erst nach Stunden, wie lange sie online waren.

TikTok – gelebte On-off-Beziehung mit hoher Nutzungsintensität



Basis: Alle Befragten (n =1012)

Frage: Hast Du einen TikTok-Account? - Einfachauswahl



Basis: Alle Befragten mit einem TikTok-Account (n =789)

Frage: Von Deiner gesamten täglichen Onlinezeit auf Smartphone/Tablet, wie viel Zeit verbringst Du nur auf TikTok? Bitte beziehe auch ganz kurze Checks ein. - Einfachauswahl

3

SO WIRD TIKTOK GENUTZT: ZWISCHEN SUCHEN & SUCHT

Generell nutzen die Jugendlichen TikTok in zwei verschiedenen psychischen Verfassungen: in einem aktiv-realität-nahen Zustand, indem TikTok fast Google ersetzt, und in einem passiv-vorbewussten Tagtraumzustand, der eher als Suchtzustand beschrieben wird. Während das eine der Sicherheit dient, ist die zweite Verfassung eher von einem Kontrollverlust geprägt. Dennoch können sich die Jugendlichen den tagtraumähnlichen Zuständen nicht entziehen, da sie befürchten, etwas Zentrales zu verpassen. Beide Verfassungen haben ganz unterschiedliche Funktionen, beeinflussen aber das Mindset der jungen Menschen gleichermaßen stark.

Die Realitäts-Prüfung: die aktivisch bewusste Verfassung

TikTok gilt bei den Jugendlichen als glaubwürdiger als Instagram oder YouTube. Das liegt vor allem an der Suchfunktion, die schon jetzt als „Google“ bezeichnet wird. Auch gegenüber anderen Plattformen wie z. B. Instagram wird die Suchfunktion als herausragend bezeichnet. So werden bei einer Produkt-, Begriffs- oder Restaurantsuche nicht nur Hashtags oder Accounts angezeigt. Vielmehr werden viele konkrete Videos zum gesuchten Thema angeboten, mit denen man glaubt, sich eine Meinung bilden zu können. Jugendliche „prüfen“ Produktempfehlungen z. B. von Instagram auf TikTok, indem sie diese dort „googeln“. **„Beispielsweise, wenn ich jetzt in Paris bin und Restaurants suche, gebe ich ‚Paris Restaurant‘ auf TikTok ein und dann sehe ich halt direkt Videos davon, wie sieht es da aus, was gab es da zu essen.“**

Statt Bewertungen lesen zu müssen, erhalten sie Kurzvideos auch von Menschen mit wenigen Followern. Das wirkt dann echter und realer als eine Influencer-Empfehlung. Auch als alternativer Trip-Advisor oder Restaurant-Empfehler funktioniert die Suchfunktion gut. Ebenso werden Nachrichten oft nur über TikTok geschaut und für realer gehalten. TikTok verschafft durch diese Funktionen durchaus Halt und Sicherheit für die Jugendlichen.

TikTok als aktivisch bewusste Realitätsprüfung



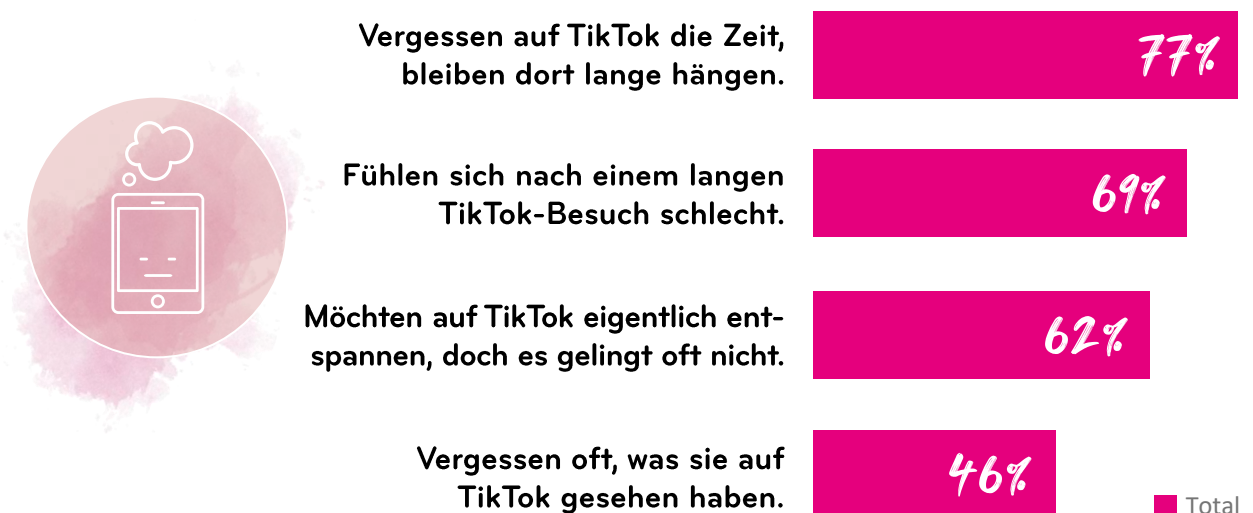
Basis: Alle Befragten mit einem TikTok-Account (n =789)

Frage: Inwiefern stimmst Du den folgenden Aussagen über TikTok zu? – Antwortskala von 1 („Stimme überhaupt nicht zu“) bis 6 („Stimme voll und ganz zu“), Top-3-Werte

Der fremdbestimmte Tagtraum: die passivisch vorbewusste Verfassung

In dieser Verfassung ähnelt die TikTok-Nutzung einem Tagtraum, wobei dieser Tagtraum die meiste Zeit fremdbestimmt ist. Die Nutzer möchten sich mit TikTok-Videos tagtraumähnlich entspannen, sich „wegbeamen“ oder in einen kleinen Rausch kommen. Sie können sich aber kaum an das Gesehene erinnern und fühlen sich, anders als bei einem echten Tagtraum, selten erholt. Das liegt vor allem daran, dass sie nicht ihren eigenen Themen folgen, sondern denen des Algorithmus – also fremdbestimmte „Träume“ anschauen. Sie fühlen sich im Anschluss oft schlecht, denn sie haben weder die eigenen Tageserlebnisse bearbeitet, noch können sie die Fülle der neuen Video-Eindrücke verarbeiten. **„Wenn man dann nur eine halbe Stunde gucken wollte und dann doch 2 oder 3 Stunden drauf war, dann fühlt man sich richtig mies – irgendwie bekommt man dann alles nicht verarbeitet und hat sich auch nicht mit den eigenen Dingen beschäftigt, sondern mit fremden Gedanken.“**

Fremdbestimmte Tagträume



Basis: Alle Befragten mit einem TikTok-Account (n =789)

Frage: Inwiefern stimmst Du den folgenden Aussagen über TikTok zu? – Antwortskala von 1 („Stimme überhaupt nicht zu“) bis 6 („Stimme voll und ganz zu“), Top-3-Werte

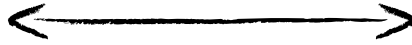
In diesem Sinne verlieren die Jugendlichen auf der Plattform auch immer wieder die Kontrolle. Sie können sich aber nicht entziehen, da sie merken, dass alle anderen Jugendlichen eben genau die gleichen Tagträume träumen (siehe unten: Memes als gemeinschaftlicher Traum).

Von diesen beiden grundlegenden Verfassungen erhoffen sich die Jugendlichen – mehr oder weniger bewusst –, dass sie bestimmte Funktionen übernehmen. Bei der eher aktivischen Suchverfassung sollen Potenziale und Chancen genutzt sowie Abkürzungen und Strukturierungen für den Alltag gefunden werden. In der passivischen Tag-Traum-Verfassung wünschen sich die Menschen, an eine Gemeinschaft anzudocken oder Trends zu entdecken. Durch die Studie lassen sich insgesamt 6 zentrale Funktionen aufdecken, die für die Jugendlichen relevant sind.

Aktivisch

Passivisch

REALITÄTS-
PRÜFUNG



FREMBE-
STIMMTES
TAG-TRÄUMEN

Potenzial- &
Chancen-Gefühl

Hängenbleiben in den
Traumwelten

Abkürzungen
suchen

Gemeinschaftliches Träumen
und an Bubbles andocken

Trends setzen

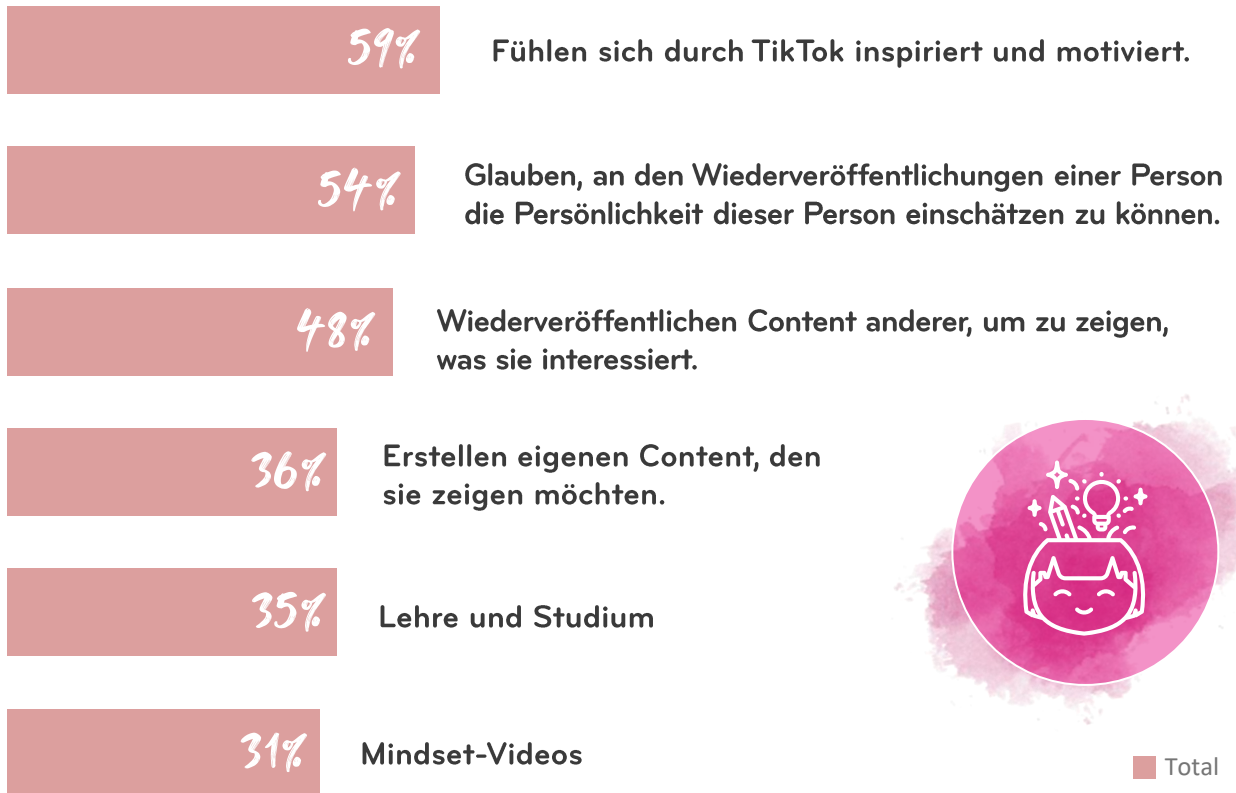
Trends entdecken

Potenziale und Chancen nutzen

TikTok zu schauen, vermittelt den Jugendlichen immer auch das Gefühl, das eigene Potenzial und die eigenen Chancen nutzen zu können. Keinesfalls möchte man unter seinen Möglichkeiten bleiben. Insbesondere junge Männer beschreiben den Trend zum „Alpha-Mindset“. Hier erfindet man sich körperlich und psychisch neu. „Alpha-Sein“ ist für die jungen Männer eine neue Form, Kontrolle in ihr Leben zu bringen und ihr Mindset aktiv zu bearbeiten. **„Ein Alpha-Sein bedeutet, sein volles Potenzial auszuschöpfen. Ich mache nichts, was mich von meinem Weg abbringt. Ich trainiere dann permanent meinen Kopf und Körper.“**

Außerdem ergeben sich auf der Plattform viele Optionen in Richtung Beruf, Inspiration und Motivation. Gleichzeitig besteht immer die Möglichkeit, jederzeit selbst mit einem Video viral zu gehen – was für einiges Funkeln in den Augen sorgt. Selbst mit bloßen „Wiederveröffentlichungen“ – so heißt das Teilen der Videos anderer auf TikTok – kann man anders als auf Instagram eine relativ große Aufmerksamkeit erzielen. Darüber hinaus erleben die Jugendlichen es auch als Chance, Menschen, Freunde oder Promis über die Art der wiederveröffentlichten Videos charakterlich einschätzen zu können. Ein Faktor, der ihnen Sicherheit verleiht.

Chancen & Potenzial auf TikTok



Basis: Alle Befragten mit einem TikTok-Account (n =789)

Frage: Inwiefern stimmst Du den folgenden Aussagen über TikTok zu? – Antwortskala von 1 („Stimme überhaupt nicht zu“) bis 6 („Stimme voll und ganz zu“), Top-3-Werte

Abkürzungen suchen

Aktivisch gesucht werden außerdem u. a. Empfehlungen zu Themen wie Mindset und Fitness sowie Koch- und DIY-Tipps. Auch Tagesroutinen sowie vorgegebene Abläufe sollen zu schnellen Lösungen im Alltag führen. Dabei geht es auch immer um Abkürzungen, um den Aufwand zu begrenzen. Es sind somit auch Abkürzungen zum Glück, Geld oder Erfolg. Motivations- oder Mindset-Videos sollen hier helfen, dass man schnell und ohne Aufwand gesund, schön und erfolgreich wird. DIY- und Life-Hacks rund um die Themen wie Küche, Haus und Auto werden gerne umgesetzt, insbesondere um die „Realität“ zu optimieren. Längeres Einlassen und Konzentrieren sind selbst in dieser noch vermehrt aktivischen Verfassung sehr selten. Denn: Man möchte alles in 7 Sekunden wissen und schnell zum Ziel kommen. Routine-Videos und auch Life-Hacks passen hier sehr gut zur Funktion.

TikTok als Abkürzung und Alltagshelfer



Basis: Alle Befragten mit einem TikTok-Account (n =789)

Frage: Welche Themen interessieren Dich auf TikTok? Bitte kreuze im Folgenden alle Möglichkeiten an, die auf Dich zutreffen. – Mehrfachauswahl

Hängenbleiben in den Traumwelten

Der **packende Algorithmus** von TikTok schafft bei den meisten Befragten ein **Suchtgefühl**. Die Nutzerinnen und Nutzer selbst haben Sorge, auf TikTok hängen zu bleiben – täglich und immer wieder, aber auch in ihrem Leben. Die „For You Page“ spielt einerseits allgemeine Memes und Virales aus, was quasi alle sehen. Sie fesselt gleichzeitig aber auch mit den individuellen Traumwelten und den für jeden individuell zusammengestellten interessanten Themen wie Reisen, Autos, Fitness oder Kosmetik.

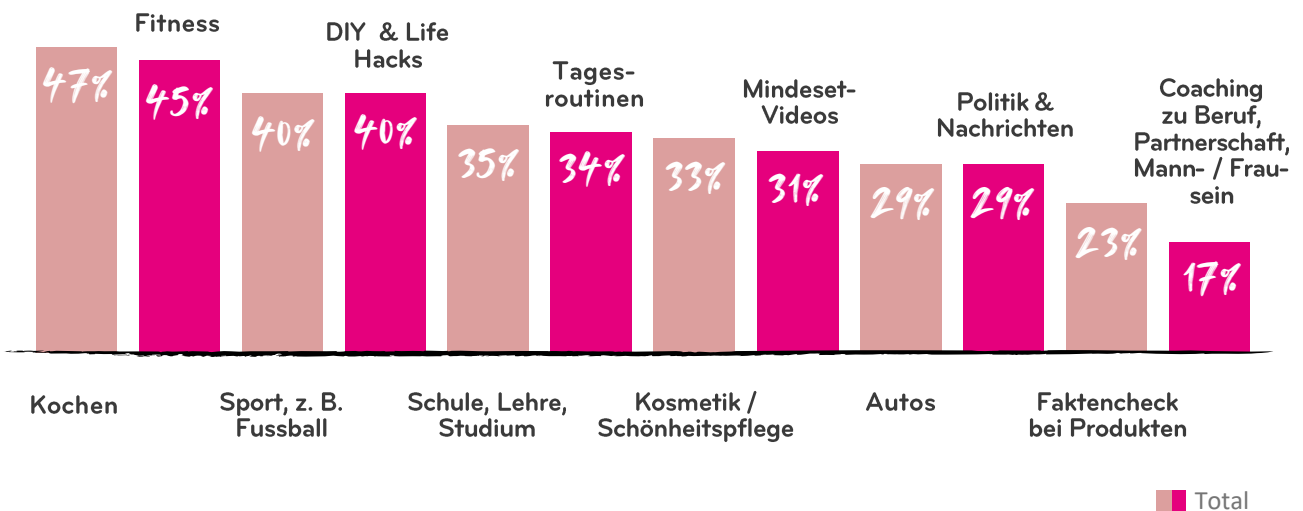
Viele schauen sich unter dem Deckmantel „For you“ stundenlang fremde Träume und Traumwelten an. **„Ich habe das Gefühl, ich beame mich weg“ oder „Die Videos vermitteln so viele Optionen und Möglichkeiten – am Ende macht man nichts davon, weiß auch nichts mehr davon, es bleibt komplett unkonkret.“**

Gemeinschaftliches Träumen & an Bubbles andocken

Die Nutzung von TikTok ist auch ein Andocken an bestimmte Blasen, sogenannte Bubbles, und Gemeinschaften. Innerhalb der eigenen Bubble, wie Car Porn, Fußball, Mindset oder Alpha, möchte man nichts verpassen. Wiederveröffentlichungen dienen dazu, zu erkennen zu geben, zu welcher „Bubble“ man gehört bzw. welche Werte man vertritt.

Die Nutzer und Nutzerinnen haben allgemein das Gefühl, dass sie etwas verpassen, wenn sie länger kein TikTok schauen. Es könnte passieren, dass sie dann die fremdbestimmten Trauminhalte in Form von „Memes“ nicht mehr verstehen. Memes sind zentral, um gemeinsam mit den anderen Jugendlichen zu träumen. Sie sind fast eine eigene Sprache, die andere Generationen in der vollen Bedeutung kaum verstehen. Symbolisch sind (Trend-) „Memes“, die so gut wie allen ausgespielt werden, die manifesten Trauminhalte. Jeder kennt die aktuellen Memes. Die Bedeutung der Memes erschließt sich jedoch nur, wenn man regelmäßig schaut und alles mitbekommt – also quasi mit der Gemeinschaft mitträumt. Da sich die Jugendlichen bei der Nutzung von TikTok in einer Traumverfassung befinden, sind sie kaum in der Lage, ungestützt zu beantworten, was sie konkret gesehen haben oder welche Memes „tenden“. Sie können nur auf konkrete gestützte Nachfrage beantworten, welche Themen sie besonders häufig schauen.

Gemeinschaften & Bubbles, die auf TikTok interessieren



Basis: Alle Befragten mit einem TikTok-Account (n = 789)

Frage: Welche Themen interessieren Dich auf TikTok? Bitte kreuze im Folgenden alle Möglichkeiten an, die auf Dich zutreffen. – Mehrfachauswahl

Trends setzen & Trends entdecken

Trends spielen eine wichtige Rolle auf TikTok. Einige Jugendliche hoffen auch, aktiv Trends setzen zu können. Fast allen ist aber das passive Entdecken von Trends sehr wichtig. Allein dadurch fühlen sie sich schon als Trend-Setter gegenüber Instagram- oder YouTube-Nutzern und -Nutzerinnen. Bei den Trends gilt es immer, mindestens mitzuhalten. Das erzeugt durchaus Druck und man muss regelmäßig TikTok schauen. Man profiliert sich damit, nicht hinterher zu hängen bzw. den Trend schon 3 Wochen früher gekannt zu haben – viel früher, als andere Plattformen diese überhaupt ausspielen. Die Trend-Reihenfolge wird von den Jugendlichen klar hierarchisiert: **„Erst ist es auf TikTok, dann auf Instagram und zuletzt auf YouTube-Shorts.“**

TikTok beeinflusst das Mindset der Jugend

68%

Glauben, dass Trends zuerst auf TikTok sind und später auf anderen Plattformen.

50%

Glauben, Trends durch TikTok schon früher als andere zu kennen.

33%

Haben Angst, etwas zu verpassen, wenn sie nicht auf TikTok sind.



Total

Basis: Alle Befragten mit einem TikTok-Account (n = 789)

Frage: Inwiefern stimmst Du den folgenden Aussagen über TikTok zu? – Antwortskala von 1 („Stimme überhaupt nicht zu“) bis 6 („Stimme voll und ganz zu“), Top-3-Werte

4

RELEVANTE FORMATE: ZWISCHEN REALITÄTSPRÜFUNG & FREMDBESTIMMTEN TAGTRÄUMEN

Formate, die auf TikTok besonders relevant sind, erfüllen oft verschiedene Funktionen gleichzeitig.

Memes



sind wichtige Gemeinschafts-Tagträume. Sie tauchen in den unterschiedlichsten Zusammenhängen auf. Sie zu kennen, bedeutet, Teil der Gemeinschaft zu sein. Man weiß, was trended, und gehört zu den frühen Trend-Entdeckern. Memes sind oft auch ein wichtiger Part der „fremdgesteuerten Tagträume“, an die man sich nur gestützt erinnert. Beispiel: Ein kleiner Hamster mit überdimensionalen glasigen Augen taucht in den verschiedensten Videos auf. Die Bedeutung wird von den Jugendlichen „intuitiv“ verstanden.

Mindset- & Coaching-TikToks

suggestieren, dass man es besser machen kann. Sie zeigen, dass man viel mehr Potenziale und Chancen im Leben hat und seine Ziele mit viel weniger Aufwand erreichen kann. Ein Durcharbeiten und Durchhalten in den verschiedensten Bereichen des Lebens ist nicht notwendig, da es Abkürzung gibt, die einem das Leben einfacher machen. Zum Beispiel mit dem richtigen Mindset. TikTok ist voll mit Videos, die deutlich machen sollen, dass man nicht mehr acht Stunden arbeiten muss. Diese Videos suggestieren die reale Erreichbarkeit von Traumwelten – und bewegen sich damit nur scheinbar auf der Realitätsebene.

Aura-TikToks

finden sich häufig zum Jugendwort des Jahres 2024. Sie zeigen, was Aura bringt und wo Aura abgezogen wird, jeweils in Punkteform. Die Jugendlichen etablieren dabei eine Art internes Moral- und Bewertungssystem auf der Plattform. Für bestimmte Handlungen gibt es aus Sicht von Erwachsenen zunächst kaum nachvollziehbar Plus- oder Minuspunkte: Bei Rot über die Ampel zu gehen, kann genauso Pluspunkte geben wie anderen zu helfen. Das Verhalten muss aus Sicht der Jugendlichen „cool“ sein. Peinliche Aktionen können hingegen dazu führen, gleich wieder auf null gesetzt zu werden. Aura-Videos sind auf den ersten Blick eine Art Realitäts-Prüfung. Aber die Bewertungen laufen zum Teil auch kontraintuitiv – eher nach Tagtraum-Regeln.

Red-Flag-TikToks

sind als Warnhinweise zu verstehen. Sie zeigen beispielsweise potenziellen Partnern oder Partnerinnen, was alles „No-Gos“ sind. Sie sollen ebenfalls helfen, sich im Alltag zu orientieren und seinen eigenen Maßstab zu finden. Dabei etablieren sie, ähnlich wie die Mindset-Videos, einen unrealistischen Rahmen: „Wenn er nicht ständig Blumen bringt, Red Flag, wenn sie sich mit anderen Männern unterhält, Red Flag...“ Wo die Maßstäbe herkommen, bleibt hierbei ebenso fraglich wie die tatsächliche Orientierungsfunktion im Alltag.



Routinen-TikToks

starten oft morgens und haben oft auch etwas mit Aufwachen zu tun – sie greifen das Tag-Träumerische auf – und wollen scheinbar in die Realität zurückführen. Sie bereiten auf den Tag vor oder zeigen gleich den ganzen Tagesablauf in geordneten Routinen. Das „entlastet“ beim TikTok-Schauen. Man hat das Gefühl, eigentlich nicht mehr in der Traumwelt zu sein, sondern seinen Alltag zu gestalten. Tatsächlich bleibt man aber länger in seinen Tagträumen. Vor allem, weil die Routinen oftmals auch einen komplett unrealistischen Lebensstil zeigen.



Faktencheck

Ungestützt erinnern sich viele Jugendliche nicht daran, sich auf TikTok mit Kosmetik beschäftigt zu haben. Bespricht man allerdings die konkrete Produktnutzung, dann stellt sich heraus, dass fast alle Produktempfehlungen oder der Erstkontakt über TikTok stattgefunden haben. Im Bereich Kosmetik findet im Sinne der Realitätsprüfung sehr häufig ein echter Fakten-Check auf TikTok statt. Viele Jugendliche glauben und vertrauen dieser Plattform und den Nutzungsempfehlungen echter Nutzerinnen und Nutzer mehr als den Influencern auf Instagram. Influencer werden zunehmend kritisch in ihren Empfehlungen gesehen.



Faktencheck bei Produkten für Kosmetik- und Schönheitspflege



Basis: Alle Befragten mit einem TikTok-Account (n = 789)

Frage: Welche Themen interessieren Dich auf TikTok im Bereich Kosmetik? Bitte kreuze im Folgenden alle Möglichkeiten an, die auf Dich zutreffen. – Mehrfachauswahl

Beauty-Routinen geben Halt im Alltag



Für die Jugendlichen sind auf TikTok im Kosmetikbereich besonders die Routinen relevant. Viele Jugendliche finden in den Step-by-Step-Anleitungen nicht nur Anregungen, sondern auch konkreten Halt. Da sie insgesamt eher in einem Gefühl des Kontrollverlustes unterwegs sind, haben die Routinen in den letzten Jahren besonders an Bedeutung gewonnen. Auffällig ist, wie viele Produkte auch von sehr jungen Menschen genutzt werden. Hier hat in den letzten Jahren eine echte Produkt-Vervielfältigung stattgefunden.

Konkrete Anleitungen für den Halt im Alltag



Basis: Alle Befragten mit einem TikTok-Account (n = 789)

Frage: Welche Themen interessieren Dich auf TikTok im Bereich Kosmetik? Bitte kreuze im Folgenden alle Möglichkeiten an, die auf Dich zutreffen. – Mehrfachauswahl

Dupes: Abkürzungen zum Glück & Erfolg



Auf TikTok werden häufig sogenannte Dupes im Kosmetikbereich angepriesen. Günstige Produkte, zum Beispiel im Bereich der Düfte oder der dekorativen Kosmetik, die genauso riechen oder „wirken“ wie das teure Original. Es handelt sich dabei jedoch nicht um Fakes oder bewusst nachgemachte Produkte. Vielmehr finden echte Menschen, z. B. in Drogeriemärkten, Produkte, die ähnlich sind und erstellen dazu ein TikTok. Nicht selten sind binnen Stunden diese Produkte ausverkauft. Statt also zu warten oder selbst das Geld für die Premium-Produkte zu verdienen, stellen auch Dupes eine Abkürzung zum Glück und Erfolg dar.

6 FAZIT

Mit TikTok beamen sich die Jugendlichen in einen gemeinsamen, aber fremdbestimmten Tagtraum. Sie merken, dass sie die Kontrolle verlieren, süchtig werden und das Denken abstellen. Dennoch trauen sie sich kaum, hier den Anschluss zu verpassen, denn auch das würde bedeuten, ein Stück Kontrolle zu verlieren. Sie könnten Gefahr laufen, nicht mehr zu verstehen, was trendet oder die Memes bedeuten.

Die als sehr gut erlebte Suchfunktion und die realistischen Überprüfungsmöglichkeiten bieten den jungen Menschen außerdem auch immer wieder rationale Gründe, auf TikTok zu sein, und schaffen neben dem Gefühl der Abhängigkeit gleichzeitig das Gefühl von Sicherheit. Sie erleben es als echte Erleichterung, die Ergebnisse ihrer Suche als Videos zur Verfügung gestellt zu bekommen. Egal, ob Restaurant-, Reise- oder Routine-Empfehlung – Lesen ist nicht mehr nötig. Videos von kleinen Accounts werden genauso gezeigt wie die von größeren. Das trägt zur Realitäts-Prüfung und zur Glaubwürdigkeit bei. Paradoxerweise vertrauen die jungen Menschen dieser Plattform aktuell am stärksten – und wissen gleichzeitig darum, wie abhängig sie macht. Deswegen entziehen sich ihr immer wieder und leben eine aktive On-off-Beziehung, indem sie TikTok löschen und dann wieder laden.

Für Kosmetikanbieter ist diese Plattform extrem relevant. Nicht nur, dass Beauty-Routinen im Alltag der Jugendlichen eine immer größere Rolle spielen und ihnen Halt geben. Die allermeisten Produkte werden auch als Erstes über TikTok wahrgenommen und wegen TikTok ausprobiert.



ANSPRECHPARTNER ZUR STUDIE

Ines Imdahl

Geschäftsführerin

Lönneker & Imdahl rheingold salon

Imdahl@rheingold-salon.de

**lönneker
& imdahl**
rheingold salon

Birgit Huber

Bereichsleiterin Kompetenzpartner

Schönheitspflege im IKW

bhuber@ikw.org

IKW